



In dieser Ausgabe:

Gratulationen	2
Bericht des Bürgermeisters	3
Auszug GR Sitzung	4+5
Wichtige Informationen	5
Kindergarten	6
Volksschule	7
Die Feuerwehren informieren	8-9
Diverses	10-15
Bevölkerungsbewegung	16
Veranstaltungen	17
Müllabfuhrplan 2019	18
Ärztewochenenddienste	19
Rückblicke	20

*Erst wenn Weihnachten im Herzen ist,
liegt Weihnachten auch in der Luft*

William Turner Ellis

Wir gratulieren zum Geburtstag



Herr Reimansteiner Leopold zum 80. Geburtstag



Frau Zierhofer Maria zum 80. Geburtstag



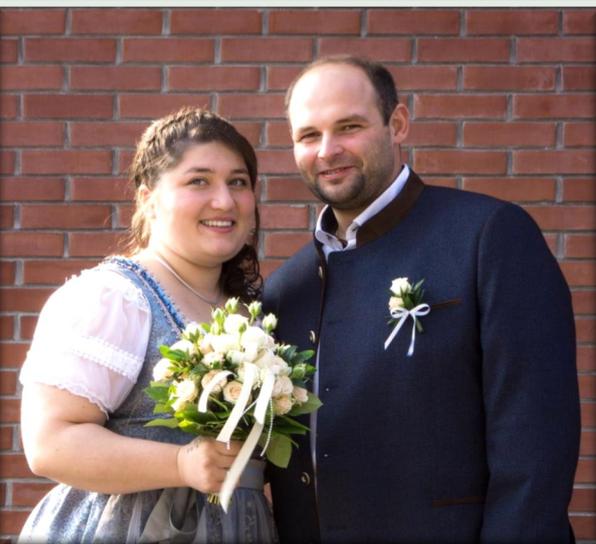
Frau Puchner Maria zum 90. Geburtstag

Herzlich willkommen

Kamper Florian

Eltern: Kamper Regina
Kamper Michael

Wir gratulieren zur Hochzeit



Schieder Julia
und
Wagner Bernhard



Posch Rosemarie
und
Lechner Albert

Bericht des Bürgermeisters



Liebe Gemeindebevölkerung,

unsere Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Die Hektik der Vorweihnachtszeit legt sich langsam und

wir können uns auf die eigentlichen Botschaften dieses Festes, nämlich Nächstenliebe, Solidarität und Dankbarkeit konzentrieren.

Es ist auch die Zeit auf das vergangene Jahr zurückzublicken, uns zu fragen, was das alte Jahr gebracht hat, und was das Jahr 2019 bringen wird; für uns ganz persönlich, für unsere Familie aber natürlich auch für unsere Gemeinde.

„Was die Zukunft betrifft, geht es nicht darum, sie vorauszusehen, sondern sie möglich zu machen.“

Diese Weisheit von Antoine de Saint-Exupéry sollten wir uns zu Herzen nehmen. Denn wichtig für das kommende Jahr – bzw. für die kommenden Jahre - wird sein, dass wir die Zukunft nicht voraussehen, sondern sie gemeinsam ermöglichen. Dazu sollten sich unsere Gemeindegewinninnen und Gemeindegewinnbürger, aber vor allem die Verantwortungsträger positiv einbringen.

Vergessen und übersehen wir in der Hektik unseres Tuns aber nicht das Wesentlichste, nämlich Zeit zu haben. Zeit für Familie, Freunde und Bekannte, aber auch für das gesellschaftliche und soziale Miteinander in unserer Gemeinde.

Zeit auch an all die Menschen zu denken, die uns besonders nahe standen oder von denen wir etwas lernen konnten. An Weihnachten einfach mal jenen Danke sagen, die uns auf unserem Weg begleitet und unterstützt haben.

Danken möchte ich allen in unserer Gemeinde, die sich für andere und unser Gemeinwohl in allen möglichen Bereichen einsetzen und engagieren und mit ihren Tätigkeiten für eine lebens- und liebenswerte Heimat sorgen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage sowie ein glückliches, erfolgreiches vor allem aber ein gesundes Jahr 2019.

Euer Bürgermeister
Josef Laferl

Öffnungszeiten Gemeindeamt Weihnachten/Neujahr

Das Gemeindeamt ist vom 24.12.2018 bis einschließlich 01.01.2019 geschlossen.

Ab 02. Jänner 2019 sind wir wieder gerne für sie da.

Die gesamte Gemeindevertretung
wünscht
besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage,
Gesundheit und viel Glück für 2019



Ausschnitte aus der Gemeinderatsitzung 10.12.2018

Voranschlag 2019, Mittelfristiger Finanzplan 2019-2023, Dienstpostenplan, Kassenkredit

VORANSCHLAG 2019

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	€ 2.640.200,-
Soll-Überschuss Vorjahre:	€ 295.900,-
Einnahmen gesamt:	€ 2.936.100,-
Ausgaben:	€ 2.936.100,-

Außerordentlicher Haushalt:

Für Gemeindestraßen:	€ 520.000,-
Güterwege:	€ 20.500,-
Gemeindeamt Maiersdorf	€ 640.000,-
Feuerwehrhaus Maiersdorf	€ 120.000,-

Schuldenstand:

Am Jahresanfang:	€ 708.500,-
Am Jahresende:	€ 636.800,-

Mittelfristiger Finanzplan 2019-2023:

Wurde erstellt, die Einnahmen und Ausgaben sinngemäß fortgeschrieben.

Dienstpostenplan:

Wurde wie vorgelegt beschlossen.

Kassenkredit:

Die Höhe des Kassenkredits 2019 wurde mit € 200.000,- angesetzt.

Baukostenzuschüsse

Den eingebrachten Baukostenzuschussansuchen von 3 Bauwerbern aus unserer Gemeinde wurde stattgegeben.

Straßenbezeichnung Verlängerung Florianigasse, Stollhof

Die durch die Aufschließung der Gründe im Bereich Florianigasse notwendig gewordene Straße/Gasse soll die Bezeichnung „Jägerweg“ erhalten.

Vergabe Gemeindewohnung Stollhof Hauptstraße 94/3 und 94/4 und Mietvertrag

Anhand der eingelangten Bewerbungen hat der Gemeinderat beide Wohnungen vergeben und die Mietverträge beschlossen. Jedoch wurde die Bewerbung Für 94 Top 3 nach der Gemeinderatsitzung zurückgezogen. Dadurch können wieder Bewerbungen für diese Wohnung am Gemeindeamt entgegen genommen werden.

Energiesparbeleuchtung/Umrüstung Straßenbeleuchtung

Eine Förderung in der Höhe von € 14.500,- betreffend Umrüstung auf Energiesparleuchten für 2018 ist von der NÖ Landesregierung an die Gemeinde Hohe Wand übermittelt worden.

Da auch im Jahr 2019 wieder ein Förderantrag an das Land NÖ gestellt werden kann, sollen die restlich verbliebenen Straßenbeleuchtungskörper umgerüstet werden.

Dringlichkeitsanträge

Die beiden von GR Heinz Fiala eingebrachten Dringlichkeitsanträge vor der GR Sitzung vom 10.12.2018 wurden nach Abstimmung nicht in die Tagesordnung der Sitzung aufgenommen.

Standortförderung

Die Standortförderung für das Kaufhaus in Stollhof wurde wie in den bereits vergangenen Jahren für weitere 3 Jahre gewährt.

Berichte

Förderung von € 14.500,- vom Land NÖ betreffend Umrüstung auf **Straßenenergiesparbeleuchtung** sind für 2018 eingetroffen.

Gutachten betreffend **Standorteignung** Blaulichtzentrum liegt am Gemeindeamt auf. Während den Amtsstunden kann diesbezüglich Einsicht genommen werden.

Defibrillatoren wurden jeweils 1 Stück am Gemeindeamt in **Maiersdorf** und **Stollhof** an der Außenmauer montiert. Dankenswerter Weise werden die Hälfte der Kosten für Stollhof vom Dorferneuerungsverein, und in Maiersdorf die Hälfte der Kosten von Uniqa (Spatling Johann) übernommen.

Gemeindeamt/Umbau Sanierung am bereits bestehendem Standort – die **Grobplanung** soll lt. GGR Beschluss durch Architekt Thomas Hrabal erfolgen. Firma Ing. Halbweis GmbH teilte nach Anfrage der Gemeinde mit, dass für die Erstellung einer Grobplanung für den Umbau/Sanierung des bestehenden Gemeindeamtes in Maiersdorf kein Interesse besteht.

Das Verfahren betreffend **Flächenwidmungsplan** ist nun abgeschlossen und **rechtsgültig**.

Ortsstelle **Rotes Kreuz** Maiersdorf Planung betreffend Umbau sind im Laufen und werden von der Bezirksstelle Wr. Neustadt aus koordiniert.

Ausschnitte aus der Gemeinderatsitzung 10.12.2018



STANDORTVERGLEICH NEUES FEUERWEHRHAUS samt BERGRETTUNG

Die Gemeinde Hohe Wand hat, wie mit der FF Maiersdorf vereinbart, ein Verkehrsplan- und ein Raumplanungsbüro mit der fachtechnischen Überprüfungen der in Erwägung gezogenen Standorte beauftragt:

Seitens des Verkehrsplaners wären, mit Adaptierungsempfehlungen alle untersuchten Standorte geeignet. Aus raumordnungsfachlicher Sicht verdichtet sich die Standortfrage prinzipiell auf die Standorte Brückenweg und Hofgarten/ Zubau zur Festhalle.

Ein genauer Kriterienkatalog samt entsprechenden Schlussfolgerungen liegt am Gemeindeamt auf, wo während den Amtsstunden Einsicht genommen werden kann.

GGR Herbert Braimeier

Standort Brückenweg
Standort Birkengasse
Standort Hofgarten/ Spielplatz
Standort Hofgarten/ Parkplatz
Standort Hofgarten/ anstelle Festhalle
Standort Hofgarten/ Zubau Festhalle

Weitere Schritte werden in Gesprächen mit der FF Maiersdorf und der Bergrettung erarbeitet, und mit dem Gemeinderat abgestimmt. Informationen diesbezüglich werden in der nächsten Ausgabe einer Gemeindezeitung folgen.

Heizkostenzuschuss 2018/2019

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozialbedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode **2018/2019** in der Höhe von **€ 135,—** zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

ACHTUNG: Anträge können bis spätestens 30. März 2019 bei der Gemeinde des Hauptwohnsitzes gestellt werden!

Hundesteuer 2019

Die Hundesteuer für das Jahr 2019 beträgt für:

Nutzhunde € 6,54

Hunde mit Gefährdungspotenzial € 66,-

alle übrigen Hunde € 20,-

Die Hundesteuer wird im Zuge des 1. Quartals 2019 vorgeschrieben.

Mit der Bitte Zu- und Abgang an Hunden gegenüber dem Vorjahr bis spätestens 09. Jänner 2019 melden.



Altpapiertonne

WICHTIG!!!

WICHTIG!!!



Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass **laut Information des Abfallwirtschaftsverbandes** Altpapier **nur** entsorgt wird, welches sich ordnungsgemäß **in den dafür vorgesehenen Behältnissen** befindet.

Kartons bitte unbedingt zerkleinern und nicht im Ganzen in die Tonne geben !!!

Sollten sie trotz alledem mit der zugeteilten 120lt Papiertonne nicht das Auslangen finden, bitte wir sie sich am Gemeindeamt zu melden, damit wir eine Lösung für sie finden können.

Wir danken für ihre Mithilfe, nicht zuletzt, um die Kosten der Abfallversorgung für jeden einzelnen Gemeindebürger/Innen so gering wie möglich halten zu können, und die Abgaben betreffend Abfallentsorgung nicht erhöhen zu müssen.

Kindergarten

„Wenn es in dir klingt, dann sei bereit, denn es kommt die Weihnachtszeit“,



wie könnten wir sie besser auf unsere Neuigkeiten aus dem Kindergarten einstimmen als mit dem diesjährigen Adventlied und diesbezüglich auf die wertvolle Umsetzung gelebter Traditionen hinweisen? Alltagskultur, im Sinne von Bräuchen und Gewohnheiten, ist ein wichtiger Bestandteil jeder Gesellschaft. Dazu zählen unter anderem die Gestaltung von Festen und Ritualen.



Wie immer beginnt für uns die Zeit der Lichter mit dem Laternefest, das dieses Jahr besonders im Zeichen des „Für einander da sein“ stand. Was können wir zu einem gelingenden Miteinander beitragen? Wie gelingt es auch Kindern eigene Wünsche mit denen der anderen in Einklang zu bringen? Wie kann ich durch mein Verhalten für andere da sein, ohne auf mich selbst zu vergessen? Was nach philosophischen Fragen klingt ist alltägliche Beziehungsgestaltung im Kindergartenleben! Und so gestalteten die Kinder aus dem eigenen Erleben heraus, ein stimmungsvolles Martinsfest, mit darstellendem Spiel, instrumentenbegleiteten Liedern, Flötenbeiträgen und Lichtertanz. Es freut uns besonders, dass so viele Interessierte daran teilgenommen haben.

Der Höhepunkt des Jahres ist unumstritten unsere Nikolaussuche. Nach einer selbst zubereiteten Jause an der Festtafel machten wir uns gespannt auf die Suche nach dem Nikolaus. Wie spannend es war von weitem die Bischofsmütze zu entdecken und Nikolaus und seinen Helfer auf dem Feld zu treffen! Selbstverständlich durfte das Austeilen der Säckchen nicht fehlen, bevor der Nikolaus, bedankt mit einem Lied und einem Spruch, wieder weiterziehen konnte.

Nur noch ein paar Tage, dann sind die lang ersehnten Weihnachtstage da. Wir versuchen diese heimelige Adventatmosphäre im Kindergarten erlebbar zu machen und hoffen, es gelingt Ihnen ebenso.



Ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2019 wünschen
die Kindergartenkinder und das Team des Kindergartens Hohe Wand!

Volksschule



Im November war der Kinderbuchautor Stefan Karch bei uns in der Volksschule. In der 1. und 2. Klasse stellte er mit riesigen Schaumstofftieren sein Buch „Der Dschungel steht Kopf“ vor. Für die 3./4. Klasse war „Die Mondscheingäng in geheimer Mission“ unterwegs. Alle waren von den spannenden Geschichten begeistert.



Schülereinschreibung

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr **2019/20** findet heuer am

**Donnerstag, dem 17. Jänner 2019 von 11 Uhr bis 12:30 Uhr, und
Freitag, dem 18. Jänner 2019 von
10 Uhr bis 11:30 Uhr in der Volksschule Hohe Wand statt.**

Dies gilt für alle Kinder aus dem Gemeindegebiet, die zwischen dem
1. September 2012 und dem 31. August 2013 geboren wurden.

Folgende Unterlagen sind zur Einschreibung mitzubringen:

1. **Geburtsurkunde** des Kindes
2. **Staatsbürgerschaftsnachweis** des Kindes oder des Erziehungsberechtigten
3. **Meldezettel** des Kindes
4. **Taufschein** des Kindes
5. **Versicherungsnummer** der Krankenversicherungsanstalt des Kindes
6. **Schulsteckbrief** aus der Portfolioarbeit im Kindergarten
7. **Wenn vorhanden: Gutachten** von Entwicklungspsychologen, Ergotherapeuten,
Logopäden.....(in Kopie)

Ich freue mich Sie und Ihr Kind an einem dieser Termine in der Schule persönlich begrüßen zu dürfen.

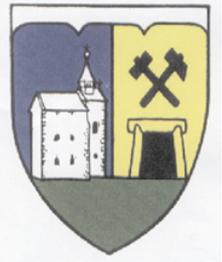
Sollten Sie an keinem dieser Tage Zeit haben, bitte ich um einen Anruf am Vormittag unter 2638 / 88 213.



BRANDAKTUELL

Hohe Wand

Die Feuerwehren der Gemeinde informieren!



FF Maiersdorf

Ausbildung und Einsätze

Das zweite Halbjahr 2018 war geprägt von zahlreichen Übungen und Einsätzen. Auch wurden diverse sportliche Bewerbe absolviert.

Wespenschutzanzug

Die FF Maiersdorf hat einen Wespenschutzanzug angeschafft, um der Ortsbevölkerung bei diesem Einsatzszenario helfen zu können.



Feuerwehrjugend

- NÖ Landesbewerb in St. Aegyid im Neuwalde
- Fertigungsabzeichen in Bad Erlach
- Fest der Feuerwehrjugend in Maiersdorf



15. Preisschnapsen

Am Samstag, den 17. November 2018 fand das 15. Preisschnapsen der FF Maiersdorf beim Stelzenheurigen Fam.Kamper in Maiersdorf statt.

1. Platz Thomas Reinisch
2. Platz Michael Halbweis
3. Platz Adolf Pross jun.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient zur Anschaffung von Bekleidung der Feuerwehrjugend.

Neue Helme

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Paten/innen unserer neuen Einsatzhelme bedanken.



Einladung zum FF-Ball Maiersdorf

Samstag, dem 19. Jänner 2019 (ab 20:30 Uhr),
Feuerwehr-Ball beim Stelzenheurigen in Maiersdorf.

Wir freuen uns auf ihren Besuch
beim FF-Ball 2019.

FF Netting

Einsätze

Am 15.10.2018 um 22.30 Uhr wurden die FF Netting zu einem Brandeinsatz in Willendorf bei einem Holzverarbeitenden Betrieb alarmiert. Mit 9 Mitgliedern legten wir eine 200 Meter lange Löschwasserleitung von einem Teich zum Brandobjekt (Hackschnitzelsilo). Um 01.00 Uhr war der Einsatz für uns beendet.

Übung

Bei einer Übung am 19.10.2018 konnten wir erstmals den vom Wasserverband neu installierten Hydranten am Kienbergweg (mit gutem Ergebnis) erproben.

Herbstübungen

Auch dieses Jahr absolvierte die FF Stollhof im Herbst wieder einige Ausbildungseinheiten. Neben der Übung eines technischen Einsatzes mit einem verunfallten Fahrzeug, wurde auch Wert auf eine richtige Einschulung an den vorhandenen Geräten gelegt. Bei einem Stationsbetrieb wurden deshalb die Grundlagen und die Handhabung verschiedener Geräte im Feuerwehrdienst besprochen. Zusätzlich nahmen die Kameraden an der Unterabschnittsübung bei der Ruine Emmerberg teil.



Festhelferessen 2018

Als kleines Dankeschön für die Mithilfe beim diesjährigen Sommerfestes lud das Kommando der FF Stollhof am 26. Oktober 2018 zur „2. Stollhofer Asphaltstock-Meisterschaft“ ein. Nach einem spannenden Spiel wurden nach dem Essen die Sieger der Damen und Herren verkündet. Bei den Damen sicherte sich Barbara Kastner den ersten Platz, bei den Herren setzte sich Alexander Neumann als Sieger durch. Im Anschluss gab es noch eine Weinkost vom Weingut Schuckert mitsamt gemütlichem Beisammensein im Feuerwehrhaus Stollhof.



Fertigkeitsabzeichen

Unsere Feuerwehrjugend absolvierte am 20. Oktober 2018 das Fertigkeitszeichen-Spiel und das Fertigkeitsabzeichen in Bad Erlach. In diesem Jahr stellten die Jugendlichen ihr Wissen im Bereich der ersten Hilfe unter Beweis. Neben praktischen Versorgungsmaßnahmen musste ein Testblatt ausgefüllt und eine Unfallstelle abgesichert werden. Wir gratulieren den 5 Teilnehmern der Feuerwehrjugend Stollhof sehr herzlich zum erfolgreich bestandenen Fertigkeitsabzeichen.



Die FF Stollhof lädt Sie zum traditionellen **Maskenball** sehr herzlich ein. Faschingssamstag, dem 02. März 2019 im Gasthof Mohr in Zweisersdorf. Die Kameraden der FF Stollhof freuen sich auf Ihren Besuch!

Das Jahr 2018 ist historisch betrachtet ein ganz besonderes Jahr für uns. 100 Jahre Republik Österreich – mit dem Ende des Ersten Weltkrieges wurde im November 2018 die Erste Republik ausgerufen. Der Umbruch vom herrschaftlich-autokratischen System der Monarchie zum demokratischen System der Republik war damit vollzogen – zumindest auf dem Papier. Vor 80 Jahren, 1938 – Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich und unmittelbar danach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges. Es folgen furchtbare Jahre der Zerstörung, der Ermordung von Millionen von Menschen, der Neuordnung Europas und der Welt, die mit den Friedensverträgen nach dem Ersten Weltkrieg und den zwei Jahrzehnten danach nicht gelungen war. 1968, mitten in der „Zeit des österreichischen Wirtschaftswunders“ und nach der Befreiung und dem gelungenen Aufbau Österreichs nach dem Krieg in den 50er- und frühen 60er-Jahren, entsteht so etwas wie das neue, moderne Österreich, getrieben und getragen durch die sogenannte 68er Generation. Weniger als zwei Jahrzehnte später wird in Niederösterreich die Initiative der Dorferneuerung ins Leben gerufen. Dorferneuerung ist Ausdruck von Frieden und Wohlstand, von freiwilliger Initiative, Verhandlung, Abstimmung, Anerkennung und Respekt, von Demokratie. So hat dieses letzte Vierteljahrhundert, seit 1993 gibt es unseren Dorferneuerungsverein, doch etwas mit den Entwicklungen des vergangenen Jahrhunderts ab 1918, das im Zeichen der Neuordnung Europas stand und steht, zu tun. Es ist schon interessant, wenn man erkennt, dass kein anderes Vierteljahrhundert davor für die Gründung eines solchen Vereins wirklich zeitgemäß gewesen wäre.

Wir sind stolz darauf, dass uns in den vergangenen 25 Jahren viel gelungen ist und dankbar, dass all dies in einer Zeit der wirtschaftlichen Prosperität und des Friedens möglich ist. Es waren deutlich mehr als 25 größere und kleinere Projekte, die wir sehr oft in Zusammenarbeit mit der Gemeinde für unsere Ortschaften umsetzen konnten. Der Dorferneuerungsverein ist eine Plattform, der Eigeninitiative, aber auch Zielsetzungen anderer Organisationen fördert. Beispielhaft konnten wir das Biotop der Biosphäre und das neue Feuerwehrhaus in Stollhof finanziell unterstützen. Heuer konnten wir zum 26. Mal den Stollhofer Adventmarkt ausrichten und vor einem Jahr wurde unser 252 Seiten starkes Buch „Stollhof gestern und heute“ durch Vorfinanzierung des Dorferneuerungsvereins produziert und zum Verkauf aufgelegt. Es sollen dies nur einige demonstrative Beispiele sein, wofür der Verein, der von freiwilligen Mitbürgerinnen und Mitbürgern getragen wird, sich einsetzt. Die Aktivitäten sind an vielen Stellen des Ortes sichtbar und mittlerweile in einem Fotoarchiv mit mehr als 500 Bildern elektronisch archiviert. Derzeit ist auch unsere Weihnachtsbeleuchtung sichtbares Zeichen der Dorferneuerung und ich bedanke mich bei den Gemeindearbeitern für die alljährliche Montage!

Künftig wird der Verein, der seit dem Beginnjahr 1993 stabil an die 140 Mitglieder zählt, im Sinne der Dorferneuerung weiterhin Projekte unterstützen, die im öffentlichen Interesse und für die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner unserer Ortschaften stehen. Im Jahr 2019 wird in Stollhof eine Altstadt-Telefonzelle als „Bücherzelle“ revitalisiert werden. Ebenso wird mit Unterstützung der Dorferneuerung als Sponsor gemeinsam mit der Gemeinde Hohe Wand ein Defibrillator angeschafft und am Gemeindehaus in Stollhof montiert werden und bei Bedarf zur Rettung von Leben zum Einsatz kommen. Auch wollen wir die neue Initiative des vierteljährlichen „Dorfstammtischs“ fortsetzen.

An dieser Stelle möchte ich mich vor allem für die oftmalige Unterstützung in den vergangenen 25 Jahren bedanken und gleichzeitig einladen Mitglied unseres Vereins zu werden.

Christoph Heißenberger, Obmann



Vernetzt im NÖ Schutzgebietsnetzwerk

Das Schutzgebietsnetzwerk Niederösterreich der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) ist für Gemeinden die erste Anlaufstelle für Fragen rund um den Naturschutz.

Seit dem Jahr 2013/14 hat die eNu in Abstimmung mit der Abteilung Naturschutz im Amt der NÖ Landesregierung das Schutzgebietsnetzwerk aufgebaut. Der Aufgabenschwerpunkt liegt in der Betreuung der Europaschutzgebiete, der Naturschutzgebiete und der flächigen Naturdenkmäler.

Um die richtigen Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Biodiversität setzen zu können, wurde die Biologin Dr. Karin Enzinger (KnowWhat, e.U., Ingenieurbüro für Biologie) von der Abteilung Naturschutz mit der Erstellung eines Handlungsleitfadens für das Europaschutzgebiet „Nordöstliche Randalpen – Hohe Wand – Schneeberg“ beauftragt.

Dabei geht es vorerst darum bis zum Sommer 2019 zu ermitteln, in welchen Gebieten bestimmte Schutzgüter (d.h. Lebensraumtypen und Arten) vorkommen und welche Maßnahmen zu deren langfristigen Erhaltung gesetzt werden können. Das Schutzgebietsnetzwerk NÖ ist bemüht unter aktiver Einbindung von Gemeinden und LandnutzerInnen praxisorientierte Lösungen für den Erhalt der Schutzgebiete zu erarbeiten. Schrittweise sollen Umsetzungsprojekte folgen, die zur Erhaltung und Verbesserung ausgewählter Arten dienen.

Im Naturdenkmal „Feuchtgebiet“ im Grillenberger Tal (Gemeinde Hernstein) wurde im November bereits mit der Schilfmahd begonnen, um den Sibirischen Goldkolben (*Ligularia sibirica*) zu fördern. Diese besonders schützenswerte Pflanzenart kommt einzigartig in ganz Österreich nur an diesem Fleckchen in Niederösterreich vor.

Was ist Natura 2000?

Das europäische Schutzgebietsnetzwerk „Natura 2000“ hat die Erhaltung einzigartiger Arten- und Lebensraumvielfalt zum Ziel. Es ist eine große Herausforderung, Naturwälder, Feuchtgebiete, Trockenrasen, Moore und viele andere Ökosysteme für künftige Generationen zu erhalten und gleichzeitig durch eine schonende Bewirtschaftung unsere artenreiche Kulturlandschaft zu bewahren.

Europaschutzgebiet „Nordöstliche Randalpen“ – Hohe Wand – Schneeberg“

Es ist mit einer Fläche von insgesamt rund 65.240 ha das größte Europaschutzgebiet in Niederösterreich, welches sich durch die große Höhenerstreckung (von 280 m bis 2.070 m) und die Lage in einer klimatischen Übergangszone vom atlantisch beeinflussten alpinen Klima zum kontinentalen pannonischen Klima auszeichnet. Daher sind die hier liegenden Gemeinden besonders reich an Naturschätzen. Die Naturräume im Gebiet der Hohen Wand, Rax und Schneeberg sind wichtige Naherholungsgebiete und Anziehungspunkt für TouristInnen.



Foto Alpenbock (© Werner Gamerith, Naturparke Niederösterreich)
 In den Wäldern liegen in besonnten, totholzreichen Beständen wichtige Vorkommen des Alpenbocks.

Eine Besonderheit des Gebietes sind die Submediterranen Kiefernwälder mit endemischen (d.h. nur hier natürlich vorkommenden) Schwarzkiefern. Auch das Grünland ist sehr vielfältig: Mager- und Fettwiesen der Tallagen (Trespen-Schwingel-Kalktrockenrasen und Glatthaferwiesen) gehen ab etwa 1.000 m Seehöhe in die Goldhaferwiesen über. Im Frühling zaubern Wiesensalbei, Wiesenglockenblumen, Margeriten, Wiesenbocksbart und Hahnenfuß einen Hauch von violett-lila-weiß-gelb in die Landschaft. Bei übermäßiger Düngung mit Gülle und zu häufigem Schnitt ist es allerdings rasch vorbei mit der Farbenpracht. Die für unsere Insektenwelt als Nahrungsquelle so wichtigen Blumen und Kräuter verschwinden – zurück bleibt intensiv genutztes Einheitsgrün. Vom Blütenreichtum der Wiesen abhängig sind streng geschützte Schmetterlingsarten wie der Große Feuerfalter, Großer und Kleiner Waldportier oder der im Raupenstadium am Kleinen Mädesüß fressende Saumfleckperlmuttfalter.

Typisch für die Kalkgebirge sind ihre Vielzahl natürlicher Höhlensysteme, welche von 22 verschiedenen Fledermausarten wie z.B. der Großen und Kleinen Hufeisennase sowie vom Großen Mausohr genutzt werden.

Managementplan zum download unter http://www.no.e.gv.at/noe/Naturschutz/broschuere_12_nordoestliche_randalpen_4.pdf

Aufruf zum Mitmachen!

„Mir ist wichtig, dass auch die Menschen aus der Region am Schutz ihrer schönen Heimat mitwirken können, damit sie auch in Zukunft viel Freude am Entdecken und Beobachten von seltenen Pflanzen und Tierarten haben“, meint Enzinger und ruft auch Sie zur Mithilfe auf: „Wenn Sie selbst ein Anliegen haben und Ihnen ein Fleckchen Erde oder wildlebende Tierarten in Ihrer Gemeinde besonders am Herzen liegen, dann teilen Sie mir das bitte mit! Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir!

Tel: 02672 87758; Mobil: 0664 738 78 240 email:

karin.enzinger@knowwhat.at

Mehr Informationen zum Schutzgebietsnetzwerk Niederösterreich sowie zum richtigen Verhalten in der Natur finden Sie unter www.naturland-noe.at.

Informationen



Alle Jahre wieder.....

.....rückt die Feuerwehr in den Weihnachtsfeiertagen aus, weil ein Christbaum brennt. Oder schon im Advent, weil ein Adventkranz Feuer gefangen hat. Vom ersten Adventsonntag bis Dreikönig muss die Feuerwehr rund 500 mal Wohnungsbrände löschen. Bei diesen Bränden entsteht nicht nur enormer Sachschaden, es gibt auch immer wieder Verletzte, manchmal sogar Tote.

Der Advent sollte die stillste Zeit des Jahres und die Weihnachtstage dann richtig schöne Festtage sein. Für die Feuerwehren ist es nicht so. Sie müssen in dieser Zeit wegen „Bränden durch offenes Feuer oder Licht“ rund drei mal so oft ausrücken wie sonst unterm Jahr. Die Brandursache ist meistens die gleiche: trockene Adventkränze oder Weihnachtsbäume. Denn die verlieren in der warmen Zimmerluft schnell an Saft. Auch wenn sie oft noch recht frisch und grün ausschauen – sie brennen wie Zunder. Und dann brennen sehr schnell die Vorhänge, die Möbel, die Wohnung.

Tipps gegen feurige Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

Adventkranz:

Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen

Weihnachtsbaum:

Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
Stellen Sie Handfeuerlöcher oder Löschdecke bereit
Wenn es trotzdem brennt: den Feuerwehr-Notruf 122 alarmieren (oder den internationalen Notruf 112), halten Sie Fenster und Türen geschlossen
Die Grundregel: Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.

Ein Tipp: schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Und vorsichtshalber: rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle!



Guten Rutsch – oder lieber ruhigen Rutsch?

Der Rutsch in's Neue Jahr wird natürlich groß gefeiert. Traditionell auch mit Raketen und Feuerwerk. Dabei verletzten sich jedes Jahr etliche Personen. Und nicht jeder kann dem Krach etwas Schönes abgewinnen – Haustiere schon gar nicht.

Die letzte Nacht im alten Jahr kann so schön sein. Ob zu Hause bei Fondue oder anderem guten Essen, ob auf einem Silvesterpfad oder einer Party – alle warten darauf, dass es Mitternacht wird. Dann wird pünktlich das Neue Jahr begrüßt, mit Pummerin, Donauwalzer und Feuerwerk. Und dann ist es oft auch schon vorbei mit der guten Stimmung. Eine Rakete, die statt nach oben waagrecht wegfliht; ein Böller, der in der Hand explodiert – die Rettung hat rund um den Jahreswechsel viele Einsätze, weil sich Menschen mit Pyrotechnik verletzen. Häufig schwer verletzen – das geht von Gehörschäden über Verbrennungen bis zur abgetrennten Hand. Und leider enden jedes Jahr ein paar Unfälle sogar tödlich. Die Experten des NÖZSV raten: Verwenden Sie nur Knaller und Raketen, die das CE-Prüfzeichen haben. Illegale Raketen können lebensgefährlich sein!

Halten Sie genug Abstand – der Mindestabstand steht in der Beschreibung ihres Feuerwerks
Beachten Sie die Altersbeschränkungen für die einzelnen Kategorien (F1 – mindestens 12 Jahre; F2 – mindestens 16 Jahre; F3 – mindestens 18 Jahre; F4 – nur mit Fachkenntnis!)

Wählen Sie den richtigen Abschussort – am besten eine freie Fläche nicht zu nahe an Bäumen oder Häusern. Auf keinen Fall vom Balkon oder von der Terrasse abfeuern. Haben Sie Geduld mit Blindgängern. Warten Sie, bis sie sicher sein können, dass die Rakete nicht doch noch losgeht. Auf keinen Fall noch einmal anzünden.

So schön und bunt und laut ein Feuerwerk auch ist – Tiere finden es gar nicht schön. Auch Haustiere nicht. Egal ob Katze oder Hund, sie reagieren meist verängstigt, verstört oder gar panisch auf das Gekrache. So können Sie es Ihrem vierbeinigen Liebling leichter machen. Am allerbesten für Ihr Tier ist es, wenn Sie die Silvesternacht irgendwo weit weg von allen Feuerwerken verbringen können. Wenn das nicht geht, dann hilft das:

Nehmen Sie Ihren Hund schon an den Tagen vor Silvester an die Leine – es kracht oft schon viel früher
Holen sie in der Silvesternacht Ihr Tier in's Haus. Der Garten ist ein schlechter Platz, wenn es kracht und blitzt.
Schließen Sie Türen und Fenster, und machen Sie auch die Vorhänge oder Rollos zu – die Blitze stressen das Tier noch zusätzlich

Für HundebesitzerInnen: Tun Sie so, als wäre alles in bester Ordnung. Trösten oder gut zureden signalisiert dem Hund, dass etwas nicht stimmt.

Für KatzenbesitzerInnen: Katzen verkriechen sich gerne – schaffen Sie ihr ein Plätzchen, wo sie sich verstecken kann.



Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav und der Allgemeine Sportverband Niederösterreich (ASVÖ) ehrten am 20.10.2018 unsere erfolgreichen Sportler im Klubhaus in Maiersdorf.



Auszug aus dem Brief des ASVÖ an die Vereinsleitung anl. dieses Festaktes:

„Man spricht schnell von Vorzeigesektionen, Paradeathleten oder engagierten Funktionären. Doch in der 1. SVG Hohe Wand ist dies und noch viel mehr vereint. ... Dem ASVÖ Niederösterreich ist es nicht nur ein Anliegen, derart ambitionierte Vereine wie die 1.SVG Hohe Wand zu fördern und zu unterstützen, sondern flächendeckend in NÖ sportliche Akzente zu setzen. Aus diesem Grund wurde gemeinsam mit den Bürgermeistern aus dem Schneebergland vereinbart, die Schulen aus der Region in die laufenden Projekte des ASVÖ NÖ aufzunehmen und gemeinsam mit den örtlichen Vereinen zu betreuen ...“.

Der Platz vor unserem Klubhaus war am 20.10.2018 randvoll mit Sportlern, Vereinsmitgliedern und Ehrengästen besetzt, als unser Obmann H. Glatz Frau Landesrätin Bohuslav begrüßen konnte. Diese führte in ihrer Ansprache u.a. aus, dass Sport Bestandteil des täglichen Lebens sein sollte und so wichtig sei, wie das tägliche Zähneputzen. ASVÖ-Präsident A. Slavik, Bgm. J. Laferl, Langlaufsektionsleiter M. Esletzbichler gingen in ihren Beiträgen auf die Sport- und Sportförderungsthematik ein. Im Zuge des Festakts wurden den Sportlern vom ASVÖ fesche Jacken, und den Tenniskindern ebensolche Leibchen, überreicht. Abgeschlossen wurde der Event mit einem ausgezeichneten Schnitzelbuffet vom Stelzenheurigen Kamper.

Lars Demuth beim Piestingtal -Lauf 2018, wo er über die 10 Km Strecke siegte



FESTAKT

Ehrung erfolgreicher Sportler der
1. SVg Hohe Wand
 mit NÖ Landesrätin
Dr. Petra Bohuslav



Ehrengäste:

Dr. Petra Bohuslav
 Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Sport

Albert Slavik
 Präsident des ASVÖ Niederösterreich

Josef Laferl
 Bürgermeister der Gemeinde Hohe Wand

Otto Schiel
 Vizebürgermeister der Gemeinde Grünbach

Mag. Nikolaus Csenar
 Vizebürgermeister der Gemeinde Höflein

Johann Woltron
 Vizebürgermeister der Gemeinde Würflach

Gemeinsam bringen wir mehr Bewegung in dein Leben!



Informationen WWG Hohe Wand vom Waldtag 14.09.2018



Foto Damböck

Der Kampf gegen den Borkenkäfer und die Wiederbewaldung der dabei entstehenden Kahlfelder in unseren Wäldern beschäftigten die 78 TeilnehmerInnen des Waldtages NÖ Süd, der am 14. September auf der Hohen Wand stattfand.

Diese Veranstaltung wurde von der Waldwirtschaftsgemeinschaft Hohe Wand und der Landwirtschaftskammer Niederösterreich ausgerichtet um den WaldbesitzerInnen dabei zu helfen, ihre Wälder Klima fit zu machen. Hierbei stehen die Eindämmung des Borkenkäferaufkommens, Maßnahmen gegen den starken Wildverbiss, der die natürliche Verjüngung des Waldes verhindert, und die Wahl robuster Baumartenmischungen bei Wiederaufforstungen im Vordergrund.



Foto Dr. Biermayr

Der Vormittag des Waldtages war Vorträgen zu den Themen Borkenkäfer, Forstschutz und Aufforstung gewidmet. Danach diskutierten die TeilnehmerInnen mit den anwesenden Forstexperten der Landwirtschaftskammer konkrete regionale Probleme. Am Nachmittag standen 4 Praxisstationen zur Verfügung, an denen auch selbst Hand angelegt werden konnte. Der Waldtag Niederösterreich Süd findet einmal jährlich an wechselnden Orten statt und präsentiert jeweils aktuelle Forstthemen.



Foto Dr. Biermayr

Peter Biermayr
Waldwirtschaftsgemeinschaft Hohe Wand
Obmann e.h.

BhW Bildung hat Wert.
KULTUR. REGION. NIEDERÖSTERREICH

Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft?

persönlich - vertraulich - kostenlos!

Bildungs- und Berufsberatung
in der BH Wr. Neustadt
Ungargasse 33, 2700 Wr. Neustadt

für alle NiederösterreicherInnen ab 18 Jahre

Jetzt Termin vereinbaren!

Termine 1. Halbjahr 2019:
Di 8. Jänner, Mo 21. Jänner
Mo 4. Februar, Mo 18. Februar, Mo 25. Februar
Di 12. März, Fr 29. März
Mo 8. April, Di 23. April
Mo 6. Mai, Mo 20. Mai
Mo 3. Juni, Mo 17. Juni

Wir informieren Sie über

- Aus- und Weiterbildung
- passende Bildungsangebote
- Bildungsförderungen

Terminvereinbarung: 0699/11057502, R. Peer

Alle Termine und Orte finden Sie auf
www.bildungsberatung-noe.at

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Niederösterreich und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
KULTUR NIEDERÖSTERREICH



Stollhof

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

einen Lehrling und
eine 20 Std. Kraft ab Februar 2019

Bei Interesse bitte bei Nah & Frisch Stollhof melden!
Hauptstraße 32
2724 Stollhof

Ich freue mich auf ein Gespräch ...

Elisabeth Weik



Tag der offenen Tür am 12. und 13. Okt. 2018. im neu renovierten Museum St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt:

Begeistert zeigten sich Landesrätin Petra Bohuslav, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, und Bürgermeister Klaus Schneeberger, vom neuen Erscheinungsbild des Museums St. Peter an der Sperr. Der erste der beiden Standorte der NÖ Landesausstellung 2019 ist nach einjähriger Bauzeit fertiggestellt.

Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav: „Mit der heutigen Feier anlässlich der Modernisierung des Museums St. Peter an der Sperr ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für die Landesausstellung 2019 „Welt in Bewegung“ erreicht. Für die Stadt und die Region bietet die Landesausstellung große Chancen und es kann mit ihr ein touristischer Turbo gezündet werden. Die Erfahrungen der vergangenen Ausstellungen zeigen, dass schlummernde Potentiale geweckt werden können. Daher ist es wichtig, dass nachhaltige Projekte wie eben die Adaptierung des Museums St. Peter an der Sperr umgesetzt werden. Denn davon profitieren nicht nur die Besucherinnen und Besucher der Landesausstellung, sondern auch die Wiener Neustädterinnen und Wiener Neustädter sowie die Gäste der Stadt in den Jahren danach.“

Bürgermeister Klaus Schneeberger im Rahmen des offiziellen Festaktes: „Das neue Museum St. Peter an der Sperr ist ein echtes Schmuckstück geworden. Es verbindet Geschichte, Gegenwart und Zukunft perfekt miteinander und schafft ganz neue Räume, die erstmalig für die NÖ Landesausstellung 2019 genutzt werden. Endlich werden das Museum und das barocke Kirchenschiff eine echte Einheit, was wir auch mit der neuen Namensgebung unterstreichen wollen. Das neue Museum wird eine perfekte ‚Lunge‘ der Landesausstellung sein, wie ich es ergänzend zum zweiten Standort, den Kasematten, die das Herz darstellen, immer nenne. Besonders freut mich, dass hier auch die Regionen zu Gast sind und sich im neuen Museum präsentieren. So wird das Motto „Stadt und Land mitanand“ einmal mehr zum Leben erweckt und Gusto auf die gesamte Landesausstellungsregion gemacht. Ich lade alle ein, sich morgen ein erstes Bild dieses neuen Wahrzeichens der Stadt zu machen!“

„Die Restaurierung von historischen Bauten sowie die Einbeziehung der Landesausstellungsregion mit der Bevölkerung bilden wesentliche Säulen für den Erfolg von Landesausstellungen. Der Umbau ist beispielgebend für die Zukunft. Diese offene, architektonische Gestaltung, unter Einbeziehung des unmittelbaren Umfeldes, lässt diesen Ort zu einem besonderen Begegnungsraum werden – zu einem Treffpunkt für Menschen mit unterschiedlichsten Biographien und Geschichten. Man spürt in und um Wiener Neustadt die Begeisterung und die Vorfreude auf 2019“, so der Künstlerische Leiter Kurt Farasin.

Unter dem Motto „Welt in Bewegung!“ erzählt die NÖ Landesausstellung ab 30. März 2019 im Museum St. Peter an der Sperr, einer ehemaligen Klosteranlage, von der historischen Bedeutung Wiener Neustadts und seiner außergewöhnlichen Menschen und ihren Biografien im Spiegel der Weltgeschichte. Anhand prägender Persönlichkeiten wird die Entwicklung der einstigen kaiserlichen Residenz zur Industriestadt und zum Innovationsstandort mittels einer erlebnisorientierten architektonischen Gestaltung dargestellt.

Im Rahmen eines Tages der offenen Tür können am 13. Oktober interessierte Besucher und Besucherinnen das neugestaltete Museum kennenlernen. Neben dem spannenden Einblick ins neu restaurierte Museum steht die Baudokumentation, wie auch die umfassende Präsentation der Landesausstellungsregion im Mittelpunkt.

Die Landesausstellung ist Ausgangspunkt und Aufforderung an Besucherinnen und Besucher die Besonderheiten der Landesausstellungsregion zu erkunden. Themen der Ausstellung leben in der Region weiter und laden zu einem Ausflug und zum Entdecken ein: Von Genussvollen Landgeschichten in der Region Bucklige Welt-Wechseland zu Weltkultur mit Bergblick in der Welterberegion Semmering-Rax. Oder von Freiheit in schöner Natur im Schneebergland bis zu Kultur und Genuss im Fluss am Wiener Neustädter Kanal. Ein Tag reicht definitiv nicht aus, um die Landesausstellungsregion in ihrer großen Vielfalt zu erleben!

Die Niederösterreichische Landesausstellung 2019 „Welt in Bewegung!“

findet von 30. März bis 10. November 2019 in der Hauptstadt der Wiener Alpen, in Wiener Neustadt, statt.



Herzlich willkommen

Buchleitner Laura, Maiersdorf



Zur Vermählung gratulieren wir

Posch Rosemarie und Lechner Albert, Maiersdorf
Schieder Julia und Wagner Bernhard, Maiersdorf



In lieber Erinnerung an

Probst Marcel, Hohe Wand-Straße 188, Stollhof, im 27. Lebensjahr
Holecek Leo, Felbringstraße 18, Gaaden, im 83. Lebensjahr
Schönthaler Franz, Kleine Kanzel Straße 144, Hohe Wand, im 83. Lebensjahr
Rassner Norbert, Hinterfeldg. 26, 2724 Hohe Wand Gaaden, im 78. Lebensjahr

Schneebergland-Gemeinden rüsten sich werbetechnisch für NÖ Landesausstellung 2019!

Neues Schneebergland-Druckwerk für Gemeinden und Quali-



So wird schon auf Hochtouren an einem neuen Schneebergland-Regionsfolder gearbeitet, in dem alle 18 Gemeinden mit ihren großen, aber auch kleinen Highlights Platz finden sollen. Darüber hinaus werden natürlich auch alle ProjektpartnerInnen der Region zur Zusammenarbeit in der gemeinsamen Bewerbung des Schneeberglandes gebeten.

Zur Vermarktung der vielen Qualitätsbetriebe im Schneebergland und deren Angebote wird es zusätzlich auch wieder ein neues Druckwerk „Das Beste aus dem Schneebergland“ geben, welches ab März 2019 gemeinsam mit dem Regionsfolder bei allen Highlights der NÖ Landesausstellung und bei regionalen Knotenpunkten für die Regionsbevölkerung aufliegen soll.

Es wartet also wieder ein arbeitsintensiver Herbst und Winter auf das Schneebergland und seine 18 Regi-
ongemeinden!

Am 11. Oktober 2018 fand das heurige Herbsttreffen der Schneebergland-AmtsleiterInnen in Rohr im Gebirge statt. Bei strahlendem Sonnenschein erfuhren die TeilnehmerInnen allerlei Wissenswertes und Neuigkeiten aus der Regionsarbeit des letzten Halbjahres. Aber auch ihre Mitarbeit war wieder gefragt – rüstet sich doch das Schneebergland mit seinen 18 Regi-
ongemeinden bereits für die Bewerbung seiner Besonderheiten im Rahmen der NÖ Landesausstellung 2019 sowie der Zeit danach.

Mit der kostenlosen Regionsapp „zuzu.“ jederzeit über alle Veranstaltungen und Neuigkeiten im Schneebergland informiert!



Das Schneebergland bietet seit kurzem – neben Gemeindezeitungen, Newslettern, aktuellen Homepages und einer bereits beachtlichen Schneebergland-Facebookgruppe – auch eine eigene Regionsapp „zuzu.“ (Zusammen Zuhause im Schneebergland). Hier erfahren Sie regelmäßig Wichtiges und Wissenswertes aus der Region mit ihren zahlreichen Gemeinden und sind über aktuelle regionale Veranstaltungen und Neuigkeiten bestens informiert!

Zusätzlich können Sie aber auch Ihre eigenen Vorschläge, Ideen und Verbesserungsmaßnahmen einbringen: Die 6 Gemeinden Grünbach am Schneeberg, Höflein an der Hohen Wand, Hohe Wand, Pernitz, St. Egyden am Steinfeld und Würflach freuen sich über Ihre aktiven Infos und Verbesserungsvorschläge direkt an die jeweilige Gemeinde via App!

Laden Sie sich gleich die neue kostenlose Regionsapp auf Ihr Smartphone! Dauert keine Minute! Play Store öffnen, zuzu oben eingeben und installieren

Veranstaltungen

- 22.12.2018 FF Mdf Advent, vorm Gemeindeamt Maiersdorf, Perchtenlauf, 16:30 Uhr
24.12.2018 Warten aufs Christkind, Naturpark Hohe Wand, Naturparkshop, 14:00 Uhr
06.01.2019 Lamas & Alpakas zum Kennenlernen, Naturparkshop, Kl. Kanzel Straße 241, 14:00 -15:30 Uhr
12.01.2019 Kindermaskenball der SPÖ, GH Stelzenheuriger Kamper, Maiersdorf, 14:30 Uhr
12.01.2019 Jugendball der JVP Stollhof GH Mohr Zweiersdorf, ab 19:00 Uhr
17.01.2019 Stollhofer Dorfstammtisch, Stollhofer Stub'n, 17:00 Uhr
19.01.2019 Feuerwehrball der FF Maiersdorf, GH Stelzenheuriger Kamper, Maiersdorf, 20:00 Uhr
25.01.2019 Vinzenzfeier, Waldeggerhaus Hohe Wand, 19:00 Uhr
26.01.2019 Bauernball der ÖVP, GH Stelzenheuriger Kamper, Maiersdorf, 20:00 Uhr
27.01.2019 Wildtierfütterung mit dem Tierpark Ranger, Naturparkshop, Kl. Kanzel Straße 241, 14:00-16:00 Uhr
03.02.2019 Lamas & Alpakas zum Kennenlernen, Naturparkshop, Kl. Kanzel Straße 241, 14:00 -15:30 Uhr
17.02.2019 Wildtierfütterung mit dem Tierpark Ranger, Naturparkshop, Kl. Kanzel Straße 241, 14:00-16:00 Uhr
02.03.2019 Maskenball der FF Sthf., GH Mohr Zweiersdorf, ab 20:00 Uhr
03.03.2019 Faschingsumzug durch Maiersdorf, ab 14: 00 Uhr
03.03.2019 Lamas & Alpakas zum Kennenlernen, Naturparkshop, Kl. Kanzel Straße 241, 14:00 -15:30 Uhr
05.03.2019 Faschingsstandl Dorferneuerungsverein, Stollhof Hauptstraße 94
24.03.2019 Wildtierfütterung mit dem Tierpark Ranger, Naturparkshop, Kl. Kanzel Straße 241, 14:00-16:00 Uhr
07.04.2019 Lamas & Alpakas zum Kennenlernen, Naturparkshop, Kl. Kanzel Straße 241, 14:00 -15:30 Uhr
05.05.2019 Lamas & Alpakas zum Kennenlernen, Naturparkshop, Kl. Kanzel Straße 241, 14:00 -15:30 Uhr
18.05.2019 Frühjahrskonzert, Ortsmusikkapelle Muthmannsdorf, Volksschule Hohe Wand in Stollhof, 19:30 Uhr
02.06.2019 Lamas & Alpakas zum Kennenlernen, Naturparkshop, Kl. Kanzel Straße 241, 14:00 -15:30 Uhr
07.07.2019 Lamas & Alpakas zum Kennenlernen, Naturparkshop, Kl. Kanzel Straße 241, 14:00 -15:30 Uhr
04.08.2019 Lamas & Alpakas zum Kennenlernen, Naturparkshop, Kl. Kanzel Straße 241, 14:00 -15:30 Uhr
01.09.2019 Lamas & Alpakas zum Kennenlernen, Naturparkshop, Kl. Kanzel Straße 241, 14:00 -15:30 Uhr

...weitere Infos sowie Veranstaltungen unter www.hohe-wand.gv.at (Veranstaltungen),
sowie Veranstaltungen im Naturpark Hohe Wand unter www.naturpark-hohewand.at

Falls Sie in Ihrem Gemeindegebiet weitere Veranstaltungen planen und diese gerne zukünftig über die Kulturinitiative Schneebergland in allen 18 Regionsgemeinden und darüber hinaus bewerben möchten, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit unserem Ansprechpartner zur Kulturinitiative Schneebergland, Reinhard Sandhofer unter 0650/2144955 bzw.

kultur@schneeberglandkultur.at

Jagdpachtauszahlung am Faschingssonntag, 03. März 2019

Maiersdorf

am Gemeindeamt von:

8:00 bis 11:00 Uhr



Stollhof im Gasthof

Stollhofer Stubn´ von:

9:00-11:00 Uhr

ZUZU. –
Zusammen zuhause
Die Schneebergland-Regionsapp

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

WIR SUCHEN ÖSTERREICHS
SCHÖNSTES FOTO!

Kommunaler Zukunftsbericht 2019

Osterreich = Facettenreichtum
Die Vielfalt der Gemeinden möchte auch der Österreichische Gemeindebund widerspiegeln.
Daher suchen wir die schönsten Aufnahmen aus unseren Gemeinden!
Egal, ob Detail oder Panorama, eine schöne Situation oder einfach nur ein Gebäude oder ein Platzort, das die Gemeinde ausmacht – schick uns deine besten Fotos!
Zu gewinnen gibt es insgesamt 500 Euro!
Das Gewinnerfoto wird den Kommunalen Zukunftsbericht 2019 zieren.

ALLE INFOS AUF:
www.gemeindebund.at/followwettbewerb

Müllabfuhrplan 2019

Müllabfuhrplan 2019

Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Di		1 Fr	RM	1 Fr	RM	1 Mo	1 Mo	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Sa	1 Mo	1 Do	1 So	1 So	1 Di	1 Di	1 Fr	1 Fr			1 So	
2 Mi		2 Sa		2 Sa	Bio	2 Di	2 Di	2 Do	2 Do	2 So	2 So	2 Di	2 Fr	2 Mo	2 Mo	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Sa			2 Mo	
3 Do		3 So		3 So		3 Mi	3 Mi	3 Fr	3 Fr	3 Mo	3 Mo	3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Di	3 Do	3 Do	3 So	3 So			3 Di	
4 Fr	RM	4 Mo		4 Mo		4 Do	4 Do	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Di	4 Do	4 So	4 Mi	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Mo	4 Mo			4 Mi	
5 Sa		5 Di	Bio	5 Di	Bio	5 Fr	5 Fr	5 So	5 So	5 Mi	5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Do	5 Do	5 Sa	5 Do	5 Di	5 Di			5 Do	
6 So		6 Mi		6 Mi		6 Sa	6 Sa	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Fr	6 Fr	6 So	6 Fr	6 Mi	6 Mi			6 Fr	
7 Mo		7 Do		7 Do		7 Fr	7 Fr	7 Di	7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Mi	7 Do	7 So	7 So	7 Mo	7 Do	7 Do	7 Do			7 Sa	
8 Di	Bio	8 Fr	Pap	8 Fr		8 Mo	8 Mo	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 So	8 So	8 Di	8 So	8 Fr	8 Fr			8 So	
9 Mi		9 Sa		9 Sa		9 Di	9 Di	9 Do	9 Do	9 So	9 So	9 Di	9 Fr	9 Mo	9 Mo	9 Mi	9 Mo	9 Sa	9 Sa			9 Mo	
10 Do		10 So		10 So		10 Mi	10 Mi	10 Fr	10 Fr	10 Mo	10 Mo	10 Mi	10 Do	10 So	10 So	10 Di	10 Do	10 So	10 So			10 Di	
11 Fr		11 Mo		11 Mo		11 Do	11 Do	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Di	11 Do	11 So	11 Mi	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mo	11 Mo			11 Mi	
12 Sa		12 Di		12 Di	Spe	12 Fr	Spe	12 So	12 So	12 Mi	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Do	12 Do	12 Sa	12 Do	12 Di	12 Di			12 Do	
13 So		13 Mi		13 Mi	Sper	13 Do	Sper	13 Mo	13 Mo	13 Di	13 Di	13 Fr	13 Do	13 So	13 So	13 Sa	13 Fr	13 Mi	13 Mi			13 Do	
14 Mo		14 Do		14 Do		14 Di	14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Sa	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 So	14 So	14 Mo	14 Do	14 Do	14 Do			14 So	
15 Di		15 Fr		15 Fr		15 Mi	15 Mi	15 Do	15 Do	15 Sa	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 So	15 So	15 Di	15 Do	15 Fr	15 Fr			15 So	
16 Mi		16 Sa		16 Sa	Bio	16 Di	16 Di	16 Do	16 Do	16 So	16 So	16 Di	16 So	16 Mi	16 Mi	16 Mo	16 So	16 Sa	16 Sa			16 Mo	
17 Do		17 So		17 So		17 Mi	17 Mi	17 Do	17 Do	17 So	17 So	17 Di	17 So	17 Mi	17 Mi	17 Do	17 So	17 So	17 So			17 Di	
18 Fr	GS	18 Mo		18 Mo		18 Do	18 Do	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Di	18 Do	18 So	18 Mi	18 Mi	18 Do	18 Mi	18 Fr	18 Fr			18 Mi	
19 Sa		19 Di	Bio	19 Di	Bio	19 Fr	19 Fr	19 So	19 So	19 Mo	19 Mo	19 Di	19 Mo	19 Mi	19 Mi	19 Do	19 Di	19 Sa	19 Sa			19 Do	
20 So		20 Mi		20 Mi		20 Do	20 Do	20 Mo	20 Mo	20 Di	20 Di	20 Fr	20 Do	20 So	20 So	20 Fr	20 Mi	20 Mi	20 Mi			20 Fr	
21 Mo		21 Do		21 Do		21 Fr	21 Fr	21 So	21 So	21 Mo	21 Mo	21 Di	21 Mi	21 So	21 So	21 Mo	21 Do	21 Do	21 Do			21 Sa	
22 Di	Bio	22 Fr		22 Fr	Pap	22 Do	22 Do	22 Mi	22 Mi	22 Do	22 Do	22 Mi	22 Do	22 So	22 So	22 Di	22 Fr	22 Fr	22 Fr			22 So	
23 Mi		23 Sa		23 Sa		23 Do	23 Do	23 Mi	23 Mi	23 Do	23 Do	23 Mi	23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Mo	23 Sa	23 Sa			23 Mo	
24 Do		24 So		24 So		24 Mi	24 Mi	24 Do	24 Do	24 So	24 So	24 Di	24 So	24 Mi	24 Mi	24 Do	24 Do	24 So	24 So			24 Di	
25 Fr		25 Mo		25 Mo		25 Do	25 Do	25 Mi	25 Mi	25 Do	25 Do	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Mi	25 Fr	25 Mi	25 Mo	25 Mo			25 Mi	
26 Sa		26 Di		26 Di		26 Fr	26 Fr	26 So	26 So	26 Mo	26 Mo	26 Di	26 So	26 Mi	26 Mi	26 Do	26 Do	26 Di	26 Di			26 Do	
27 So		27 Mi		27 Mi		27 Do	27 Do	27 Fr	27 Fr	27 So	27 So	27 Di	27 So	27 Mi	27 Mi	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Mi			27 Fr	
28 Mo		28 Do		28 Do		28 Mi	28 Mi	28 Do	28 Do	28 Fr	28 Fr	28 So	28 Mi	28 So	28 So	28 Mo	28 Do	28 Do	28 Do			28 Sa	
29 Di		29 Fr		29 Fr	Bio	29 Do	29 Do	29 Mi	29 Mi	29 So	29 So	29 Mo	29 Do	29 So	29 So	29 Di	29 So	29 Fr	29 Fr			29 So	
30 Mi		30 Sa		30 Sa		30 Di	30 Di	30 Do	30 Do	30 So	30 So	30 Di	30 Fr	30 So	30 So	30 Mi	30 Mo	30 Sa	30 Sa			30 Mo	
31 Do		31 So		31 So		31 Fr	31 Fr	31 Mo	31 Mo	31 Di	31 Di	31 Mi	31 Sa	31 So	31 So	31 Do	31 Do	31 Sa	31 Sa			31 Di	

!! Abfahren außerhalb der
gewohnten Abfahrintervalle
!!!

Restmüll

Spermmüll

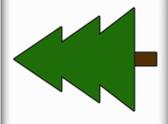
Gelber Sack

Papier

Biomüll

Christbaumabholung: 1. Termin: 07. Jänner 2019 2. Termin: 04. Februar 2019

Die Christbäume können **nur mitgenommen werden, wenn sie absolut von jeglichem Behang befreit sind.**
Christbäume bitte außerhalb ihrer Liegenschaft (sowie bei z.B. Restmüllabfuhr) deponieren.



Ärztewochenenddienste Oktober bis Dezember 2018



Dr. Maryam Radon	02639/2455	Dr. Katrin Reitstätter	02633/43434
Dr. MarkusENZelsberger	02633/42510	Dr. Ludwig Popp jun	02638/22227
Dr. Heinz Peter Deiser	02633/42570	Dr. Gerhard Zöchinger	02638/88920
		Dr. Sophie Bushnak-Salomon u. Ferencsak	02638/77117

Dienstbeginn: jeweils 07:00 bis 19:00 Uhr.

Nach **19:00 bis 07:00** Uhr steht der **NÖ Ärztenotdienst** unter **141** zur Verfügung.

Notdienstplan unter: <http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE>

29.12. bis 30.12.2018	Dr. Ludwig Popp	23.02. bis 24.02.2019	Dr. Maryam Radon
31.12. 2018 bis 01.01.2019	Dr. Sophie Bushnak-Salomon u. Ferencsak Gruppenpraxis	02.03. bis 03.03.2019	Dr. Heinz Peter Deiser
05.01. bis 06.01.2019	Dr. Gerhard Zöchinger	09.03. bis 10.03.2019	Dr. Sophie Bushnak-Salomon u. Ferencsak Gruppenpraxis
12.01. bis 13.01.2019	Dr. Heinz Peter Deiser	16.03. bis 17.03.2019	Dr. MarkusENZelsberger
19.01. bis 20.01.2019	Dr. Sophie Bushnak-Salomon u. Ferencsak Gruppenpraxis	23.03. bis 24.03.2019	Dr. Ludwig Popp
26.01. bis 27.01.2019	Dr. MarkusENZelsberger	30.03. bis 31.03.2019	Dr. Maryam Radon
02.02. bis 03.02.2019	Dr. Ludwig Popp	06.04. bis 07.04.2019	Dr. Katrin Reitstätter
09.02. bis 10.02.2019	Dr. Gerhard Zöchinger	13.04. bis 14.04.2019	Dr. Gerhard Zöchinger
16.02. bis 17.02.2019	Dr. Katrin Reitstätter	20.04. bis 21.04.2019	Dr. MarkusENZelsberger

Kostenlose Rechtsberatung von



Notariat 
Mag. Barbara Zierhofer

Frau Notar Magister Barbara Zierhofer,
Gemeindeamt Maiersdorf, Ortsstraße 33,

Montag, 17:00 Uhr, am

14. Jänner, 11. Februar, 04. März 2019

Gerne können Sie aber auch mit Frau Notar Zierhofer unter 02635/61860 Kontakt aufnehmen.

Rückblicke



Frau Kamper Christine Gewinnerin der „Aktion 2018 aus der Region“ kauft bei Nah & Frisch Ungersböck in Maiersdorf ein.



Frau Dinnobl Johanna Gewinnerin der „Aktion 2018 aus der Region“ kauft bei Nah & Frisch Weik Elisabeth in Stollhof ein.



Feuerkesselfest FC Maiersdorf



Advent im Naturpark

